

Arader Kundschafts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 8. Febrüdr.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend zu finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Arad 25 kr. für Neu-Arad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couverte mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 6 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. E. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzelle 3 kr. E. M. zu berechnen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt, mit Sicherheit bewirkt werden.

„Erste vaterländische Sparkasse“ unter dem Schutze des Pesther Comitatz.

Diese Anstalt — bis zum gänzlichen Aufbau des Comitatzhauses, jetzt zeitweilig in dessen Hofe, beim Thor unter dem Saal — wurde Sonnabend den 11. Jänner l. J. wirklich eröffnet und steht durch 3 Tage in der Woche, als: Dienstag, Freitag und Sonnabend von 9 Uhr Vormittags angefangen bis 12 Uhr, und Dienstag, Freitag von 3 Uhr Nachmittag bis 6 Uhr, Sonnabend Nachmittag aber später, so wie im Winter von 4 Uhr bis 7, und im Sommer von 5 bis 8 Uhr offen. An diesen Tagen und Stunden kann jeder Mensch, wessen Rang und Standes er auch sei, Geld, von 20 kr. E. M. angefangen bis 150 fl. E. M., einlegen, welches er so lange darinnen lassen kann, bis durch die Verzinsung der Interessen die Summe von 300 fl. erwächst. Jene, die vom Institute Geld zu leihen nehmen wünschen, können sich bei Johann von Simoncsics, Blegespann und Direktor des Instituts, melden. Diejenigen, welche in dieser Hinsicht nöthigen und statutenmäßigen Aufschluß wünschen, werden diesen, bis die Statuten gedruckt werden, beim Sekretär dieser Anstalt Joseph von Szalay (im Trattner-Karolyischen Hause 2. Hof, 2. Stock) zuversichtlich erhalten. Es wird für jeden Fall hiemit erklärt, daß diese Anstalt Jeglichen,

welcher mit persönlicher und Vermögens-Sicherheit Darlehen aus derselben in Empfang nimmt, immer als Wohlthäter des Instituts anerkennt und ihm solche Begünstigungen angedeihen läßt, welche keine andere Anstalt gewähren kann. B. D. P. 3.

Siebenbürgen.

Mit Anfang dieses Jahres gründete sich in Hermannstadt eine Actien-Gesellschaft zur Errichtung einer Rüben-Zucker-Fabrik, mit 100 Silber-Gulden pr. Actie. Der Bauplatz ist bereits angekauft, und die Statuten des Klausenburger gleichen Instituts sind mit einigen Abänderungen angenommen. Zu diesem Institute kann Jedermann betreten.

Weingarten-Verkaufs-Anzeige.

Im Vilagoscher Promontorio auf dem sogenannten Berg Kössa, zwischen denen Weingärten des Joseph Szver und Georg Dima, liegender 9 Schlein, insgesammt bel 250 Reihen fassender, und 7-ten Theil Sechens-Abgabe schuldiger Weingarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu Vilagos mit dem Eigenthümer Johann Moldovanyi, sogenannten alten Seiler, zu verabreden.

Rundmachung.

Der, in dem Markte Simánd, k. k. Acker Comitats, unter Sequester sich befindliche, und denen wailand Johann von Csernovits'schen Erben angehörige Guts-Antheil, — welcher in mehreren Abtheilungen insgesammt aus 419 Joch Acker- und 152 Joch Ueberland-Wiesgründen; durch 60 Unterthanen benützten 16 k. Urbarial-Gessionen, 13 Klein- und 7 Contractual-Häuslern besteht, sammt hiezu gehörigen zwei Curial-Plätzen und darauf befindlichen Wohnhause, Frucht-Speicher, und anderen mehreren Nebengebäuden, wie auch einem, mit allen nöthigen Requisites versehenen, Brantweinhanse; — wird durch den Sequestri-Curator mittelst einer im Markte Simánd am 25. Februar l. J. in denen Vormittagsstunden abzuhaltenden öffentlichen Auktion, dem Meistbietenden, vom 1. März 1840 angefangen, auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben. Pachtlustige belieben am bestimmten Tag und Orte, mit einem Reugelde von 400 Gulden E. W. versehen, zu erscheinen.

Zugleich werden bei dieser Gelegenheit mehrere Wirthschafts-Requisiten, 1 Triften Frucht- und 1 Triften Hafer-Stroh, 4 Schober Heu, wie auch 4 Stück Horn-Vieh der Auktion ausgesetzt.

Anzeige.

Ein sehr einträgliches, auf der von Vorebely nach Komora führenden Landstrasse, in dem sogenannten Zitvaer Thale liegendes adelige Curialgut, bestehend aus 250 Joch neben einander befindlichen Anbaufeldern; dann 150 Joch zwei Mal mähhbaren Wiesen; einem Allodial-Weingarten von 10 Joch, und einen andern der Behentabgabe unterliegenden Weingarten von 20 Joch, sammt 14 Curial-Kleinhäuslern, und zu dem ganzen Gute nöthigen Meiereigebäuden, — wird gegen billige Bedingungen zu verkaufen angeboten. — Das Nähere erfragt man zu Pesth, in der blechernen Hutgasse Nr. 247 (im v. Körösy'schen Hause). im 2. Stock links, im 1. Et.

Apothek-Verkauf.

Die in der k. k. freien Hauptstadt Ofen, zu Neustift befindliche, gut eingerichtete und gangbare Apotheke ist, wegen eingetretene Todesfälle des Eigenthümers Herrn Anton Conta, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Joseph Steinbach in Pesth.

Zu verkaufen ist

mit vortheilhaften Bedingungen, ohne auf dem lebhaftesten Plage in Pesth befindliche Specerei-Mate-

rial- und Farbwaarenhandlung. — Auskunft gibt Herr Jakob Medeg und Comp., in der Wainnergasse in Pesth.

Zu verkaufen.

Im Acker Terrain, namentlich Szerecscházatr Lage sich befindliche 6 Joch Wiesen, und in der Barbus genannten Gegend liegende 8 Joch Ackergründe sind aus freier Hand zu verkaufen. — Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

Anzeige.

Indem ich gesonnen bin meine Tuchhandlung „zum ungarischen Garbisten“ aufzugeben; so bringe ich hiemit zur Kenntniß, daß dort alle Gattungen ganz feiner und ordinärer Tücher, Casimirs, alle Gattungen besonders moderne weiße Hosenstoffe, Sommerzeuge und verschiedene andere Artikel zu sehr herabgesetzten Preisen zu haben sind.

Abend den 31. Janer 1840.

Moses Hirsch,

2. k. priv. Großhändler.

Anzeige für Apotheker.

Bei Gefertigten sind neu angekommen, und zu bekommen:

Capsules Gelatineuses
au Baume de Capahu (Capaiva - Balsam - Kapseln)

par A. Mothes.

Die verlässliche Kraft des Capaiva-Balsams — bei Schleimflüssen wie auch Geschwüren der Lunge und Haerndhre, besonders bei Katarthal-Zuständen, ist zwar allgemein bekannt. Demungeachtet verursachte der erdliche Geschmack desselben bei Gebrauche eine große Hinderniß, so zwar, daß bei vielen Leidenden die Anwendung unendlich war. Zur Abwendung dieser Unannehmlichkeit wurden verschiedene Versuche gemacht, ohne das gewünschte glückliche Ziel zu erreichen; denn alle, zur Entfernung des Geruches und Geschmacks unternommene Versuche, hatten die üble Folge, daß bei derlei Verfahren der Balsam sich in seinen essenziellen Theilen wesentlich veränderte, und wenn Kranke die bestimmte Balsam-Dosis einnehmen wollten, hiezu eine ungleich größere Quantität erforderlich war, und eben diese größere Quantität des rei-

nen Capiva-Balsam hat den ursprünglichen Geruch und Geschmack wieder verursacht.

Herrn A. Moebes glückte es zum erstenmal, all das Ueble zu beseitigen, Rückficht dessen selber von Sr. Majestät Philipp Ludwig das Privilegium, von der Pariser medizinischen Fakultät wohlverdiente Anerkennung, und von denen merkwürdigsten Pariser Aerzten vorzügliche Zeugnisse erhalten hat, welche bei Unterfertigten einzusehen sind.

Herr A. Moebes fället den Balsam in Kapseln, welche aus Gewächs-Sulze bestehen, mit derselben Substanz zugestopft, und auf solche Weise vom Eindringen der Luft dergestalt gesichert werden, daß weder Geruch noch Geschmack durchzubringen vermag. Jedwede Kapsel enthält 18 Gran Balsam, was bei pünktlicher Vertheilung der Dosis wesentlichen Nutzen diethet. Die Sulze der Kapseln zertheilet sich leicht.

Die zweckmäßige Anwendung dieser Kapseln ist nicht nur in Frankreich, England und Deutschland, und überhaupt in ganz Europa, sondern auch in anderen Welttheilen anerkannt; diesernach glaubt Unterfertiger den Wünschen der Herren Aerzte und Apotheker gemäß zu handeln, da er hiemit ankündigt, daß er mit einer hinlänglichen Quantität dieser Balsam-Kapseln versehen sey, wodurch er in Stand gesetzt ist, allen Bestellungen pünktlich und billig zu entsprechen.

Caspar Tschögl,
Pesther Spezereyhändler.

Dienst-Gesuch

Ein Oeconomie Beamter, erst seit Kurzem von der Verwaltung einer namhaften herrschftl. Wirtschaft geschieden, diethet hohen Herrschaften, seine auf diefällige Erfahrung, Redlichkeit und Humanität gestützten Verwaltungseigenschaften, hiedurch unterthänigst an, Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Dienst-Antrag eines Koches.

Ein gelernter Koch in besten Jahren, ledigen Standes, der sich über geleistete treue und vorzügliche Dienste mit Original-Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht eine anständige Untertunft zu erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Ein gelernter Jäger

ledigen Standes, 31 Jahre alt, der deutschen und böhmischen Sprache, wie auch des Schreibens kändig, — der übrigens laut mehreren Original-Zeugnissen bereits eine Reihe von 13 Jahren bestens gedient hat, wünscht eine, seinen Kenntnissen angemessene Bedienstung bei ei-

ner Herrschaft zu erlangen. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

Ein Individuum

welches litterarisch gebildet ist, deutsch und ungarisch gekläufig spricht, und sich auf längere Zeit zu reisen entschließt, auch eine Caution von 2—300 fl. C. M. zu leisten vermag, wird gegen äußerst vortheilhafte Bedingungen aufgenommen. — Das Nähere hierüber ist zu Ofen in der Ratzenstadt (Hauptgasse Nr. 568 im 1. Stock), täglich von 4 bis 6 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Verzeichniß abhandengekommener Leibwäsche.

- 12 Stück feine Männerhemden, von 1—12 numerirt, sämmtlich mit E. H. gemerkt.
- 7 detto mittelfeine Frauenhemden großer Gattung.
- 5 detto Mädchenhemden.
- 5 detto Knabenhemden mit E. H. gemerkt.
- 3 detto mittelfeine Männerhemden mit E. H. gemerkt.
- 7 detto ordinäre Männerhemden mit J. K. gemerkt.

Oben spezifizierte Wäsche, durchgängig roth gemerkt, wurde zu Pesth dem Engelbert Hebelt, bürgl. Kleidermacher, auf dem Seroktenplage wohnhaft, entwendet, woselbst auch der Auffinder ein gutes Recompensz empfangen wird.

Bistritzer Zwetschen-Bäume.

Zum Versetzen tauglich, 4jährig und von schönem Wuchs, sind 200 Stück in der Vorstadt Gaja zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

MAYER

(vormals im Jägerhorn)

empfehle allen P. T. Reisenden ganz ergebenst seinen großartigen Gasthof

zum König von Ungarn in Pesth,

mit 96 ganz neu, elegant und bequem meublirten Wohnzimmern, Speise- und Festsaal, Kaffeehaus mit 50 Sitzungen, dann vortreffliche Stallungen mit Remisen.

„Die hochverehrlichen Gäste werden in Beziehung auf Ordnung, Reinlichkeit und Billigkeit, und insbesondere mit Küche, Keller und Kaffeewirtschaft in jeder Art zufrieden gestellt.“

Licitationen von Seite des Städtischen Grundbuchamtes.

Denen waltand Johann Baumann'schen Erben angehörige Kremling'sche Hof- u. Mühle, und der sogenannte Stetina'sche Weingarten wird am 11. Febr. l. J. mittelft Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation veräußert.

Das, der Wittwe des Thomas Müller angehörige, in der Spitalgasse unter Nr. 844 befindlich und 460 □ Klafter messende Haus, wird den 15. Februar und 15. März d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle Hiltando veräußert.

Das, der Frau Cecilia Zahorky angehörige, in der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche, und 72 □ Klafter messende Haus, wird am 22. Februar, 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle Hiltando veräußert.

Wasserstand der Marosch.

Am 7. Februar Früh 8 Uhr: 2' 2" 0/10

Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbort
26 Evella Paler, Leibkellern. L.	kath.	52 B.	Frausen	Sonnengasse
Rosalba Nider, Ackerin. G.	—	40 J.	Hautwassersucht	Demetergasse
Maria Antoni, Arme	g. n. u.	60 —	Lungensucht	Ziegelgasse
27 Karl Wlmann, Gärtners G.	kath.	3 —	Bauchwassersucht	Orzigasse
Peter Klein, Holzhändlers G.	—	7 M.	Scharlach	Maroschgasse
28 Peter Muth, Bettler	g. n. u.	50 J.	Kräppel	Müllergasse
Anna Dpiz, ledige Person	kath.	38 —	Krebs-Hautauschlag	Trompetengasse
29 Katharina Schlein, aus Vapa	israel.	39 —	Wassersucht	Maroschufert
31 Theresia Schmidt, Kutschers L.	kath.	10 M.	Wechselfieber	Sonnengasse
Witru Borkal, Knecht	gr. n. u.	40 —	Lungentzündung	Maroschufert

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 7ten Febr. 1840.

Namentlich	Ein Preßburger-Meßgen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Welsch	4	30	4	15	4	—
Halbfrucht	3	45	3	37 1/2	3	30
Korn	3	30	3	22 1/2	3	15
Gerste	2	22 1/2	2	15 1/2	2	7 1/2
Hafer	2	30	2	22 1/2	2	15
Kukuruz	3	15	3	7 1/2	3	—

1 Zentner Heu, gebundenes . . . 3 fl. — kr. 1 Bund Stroh á 12 Pfund 14 kr.